

# ALPHA RHEINBLICK

Die Zeitung der Alpha RHEINTAL Bank

## 25 ERFOLG- REICHE JAHRE

### 02 Historie der Alpha RHEINTAL Bank

Verwaltungsratspräsident Stefan Frei über die ersten Jahre nach der Gründung der Bank und den wachsenden Erfolg.

### 04 Roundtable

Reto Monsch, Michael Schöbi und Tristan Horx über die Zukunft von Bargeld und Arbeitsplätzen sowie die Bedeutung von KI für die Banken.

### 06 Engagement für das Rheintal

Egal, ob beim Ringerclub Oberriet-Grabs oder dem Festival «Rock am Fels»: Kultur- und Sportsponsoring gehört zur DNA der Alpha RHEINTAL Bank.

## GESCHICHTE DER BANK

# «STEFAN FREI ÜBER DIE GESCHICHTE DER ALPHA RHEINTAL BANK»



## EDITORIAL

Im Millenniumsjahr 2000 wurde der Grundstein für die Alpha RHEINTAL Bank gelegt. Zwei kleinere Banken, die bereits erfolgreich und etabliert im Rheintal tätig waren, entschieden sich für einen gemeinsamen Weg, um sich künftig noch stärker im Markt behaupten zu können. Zwei Jahre später komplettierte die Sparkasse Oberriet die neue, starke Rheintaler Regionalbank. Wie recht sie mit diesem Zusammenschluss hatten!

Das Bildlogo und die Idee dahinter, «Spitze sein und Spitze bleiben», widerspiegeln sich im stetigen, rasanten Wachstum in den letzten 25 Jahren: Die Bilanzsumme stieg von 864 Mio. auf rund 3 Mia. Franken, der Jahresgewinn hat sich mehr als vervierfacht, und der Personalbestand ist heute bei rund 120 gegenüber 52 Mitarbeitenden bei Fusionsstart.

Wenn Sie die vielen Statements unserer Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitenden lesen, erkennen Sie, mit welcher Leidenschaft und Freude wir für die Bank, ihre Stakeholder und die Region arbeiten und welch bleibenden Eindruck wir hinterlassen.

Die Alpha RHEINTAL Bank feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einer Jubiläums-Generalversammlung, einem Jubiläums-Wettbewerb, verschiedenen sozialen Engagements und vor allem auch im Wissen, dass in den letzten Jahren vieles richtig gemacht worden ist. Diese Jubiläumsausgabe des «Alpha RHEINBLICKS» zeigt Ihnen nochmals mit spannenden Texten auf, wie ein damals historisches Projekt erwachsen geworden ist und die Gründerbanken mit ihrer langen Geschichte zur festen Verwurzelung der neuen Bank beigetragen haben.

Ihr

Reto Monsch  
CEO Alpha RHEINTAL Bank

Der zurücktretende Verwaltungsratspräsident erinnert sich im Interview

an 25 Jahre Alpha RHEINTAL Bank und erklärt deren Entwicklung und DNA.

Stefan Frei über die Vorgeschichte der Gründung:

«Als ich im Dezember 1996 bei der Sparkassa Berneck als Geschäftsführer begann, sah ich schnell, dass es Sinn ergeben würde, diese Bank mit der Spar- und Leihkasse Balgach zu fusionieren. Weil beide Banken die gleichen Bankgeschäfte im gleichen Umkreis anboten und mit der gleichen Bankinformatik arbeiteten, war klar, dass sich Synergien herstellen liessen. Die Idee war, aus zwei lokalen Dorfbanken eine starke Regionalbank zu machen.»

Stefan Frei über die gelungene Fusion im Jahr 2000:

«Nach der Ankündigung der Fusionsabsichten gab es Widerstand gegen den von uns zuerst favorisierten Namen Alphabank Rheintal. Nachdem ein paar Jahre zuvor eine Fusion zwischen fünf Rheintaler Banken nicht zustande gekommen war, setzten wir alles daran, dass dies nicht nochmals passieren würde. Mit einem neuen Namen, dem heutigen Namen Alpha RHEINTAL Bank, und positiven Reaktionen aus den Aktionariaten auf die Fusion gingen wir in die Abstimmungen. Für die Fusion brauchte es bei beiden Banken ein «qualifiziertes Mehr». Konkret mussten in Balgach 75 Prozent der Aktionäre Ja stimmen. In Berneck zwei Drittel. Das gelang: Die Aktionariate stimmten der Fusion zur Alpha RHEINTAL Bank mit grosser Mehrheit zu.»

## IMPRESSUM

ALPHA RHEINBLICK – die Zeitung der Alpha RHEINTAL Bank

## Konzeption &amp; Planung:

Toni Loher, Alpha RHEINTAL Bank, Reinhard Frei & Tamara Sonderegger, freicom partners ag

Texte: Birgitta Willmann & René Lüchinger, Lüchinger Publishing GmbH

Grafik & Illustrationen: Christoph Hofer, freicom partners ag

Druck: Galledia Print AG

# 25 JAHRE – 25 STIMMEN

### Stefan Frei über die ersten Jahre nach der Gründung:

Natürlich waren auch Ängste da. Aber es zeigte sich sehr schnell, dass die Fusion wirklich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten war. Aus den beiden Verwaltungsräten entstand ein neu zusammengesetzter Rat mit neun Mitgliedern. Ich war als Geschäftsführer designiert. Die anderen Mitglieder der Geschäftsleitungen von Berneck und Balgach behielten ihre führenden Aufgaben. Und die Mitarbeitenden konnten sich gemäss ihren Interessen und Stärken mehr spezialisieren. Entscheidend war die Schaffung einer neuen Betriebsorganisation. Wir konnten nun die Anlageberatung und die Kreditberatung weiter professionalisieren und mit der Basisberatung den Imageträger für die Privatkunden ausbauen. Das zahlte sich für alle aus.

### Stefan Frei über den Zuwachs an Banken über die Jahrzehnte:

Die Bank wuchs nach der Fusion im Jahr 2000 kontinuierlich. Im Jahr 2003 erfolgte der Zusammenschluss mit der Sparkasse Oberriet. Damit konnte die Alpha RHEINTAL Bank ihre Präsenz im oberen Rheintal festigen. Erfolgreiche Zukäufe waren dann 2018 der Erwerb der Volksbank in St. Margrethen und 2019 der Bank Jungholz in St. Gallen. Beide waren vorwiegend im Anlagegeschäft tätig, und wir konnten mit ihnen unser Private Banking ausbauen und stärken. Dies führte zu höheren Erträgen in diesem Geschäftszweig.



### Stefan Frei:

Der Präsident des Verwaltungsrats der Alpha RHEINTAL Bank, Stefan Frei, spielte in den vergangenen 25 Jahren der Bank eine massgebliche Rolle bei deren Entstehung und Entwicklung. 1996, noch als Geschäftsleiter der Sparkassa Berneck, erkannte der 1955 geborene Diepoldsauer das Potenzial, das eine Fusion seiner Bank mit der Spar- und Leihkasse Balgach für die Region mit

sich bringen würde. Die Idee zur Gründung einer neuen Bank, die grösser und potenter sein würde, war geboren. Dank der guten Vorbereitung und den vorausschauenden Entscheiden der Aktionariate konnte die Fusion der beiden Banken zur Alpha RHEINTAL Bank im Jahr 2000 tatsächlich realisiert werden. 2019 wurde er in deren Verwaltungsrat gewählt, das Präsidium übernahm er 2020.

### Stefan Frei über den Wandel der Bank dank Digitalisierung:

Der Schalterraum war in früheren Zeiten quasi das Herz der Bank. Dorthin gingen die Kundinnen und Kunden, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen – es gab noch viele Bargeldgeschäfte. Das Bankgeschäft hat sich, wie die Welt um uns herum, in den vergangenen Jahren stark verändert. Mittlerweile ist Bargeld fast verpönt und wird zunehmend von der Karte ersetzt. Viele Kundinnen und Kunden, allen voran junge Leute, haben heute eine andere Beziehung zu Bankinstituten. Immer mehr Bankgeschäfte erfolgen unpersönlich, via E-Banking oder Mobiltelefon. Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass es in Zukunft weiterhin beides braucht, die persönliche und die digitale Welt. Am Schluss, und das wird sich nicht ändern, entscheidet der Mensch.



**Jeannine Oehler, langjährige Mitarbeiterin der ARB:** «25 Jahre Alpha RHEINTAL Bank, eine Universalbank, da steht der Mensch im Mittelpunkt.»



**Patrick Benz, Geschäftsführer Rhyboot:** «Die Alpha RHEINTAL Bank ist im Rheintal sehr verankert. Dies zeigt sich durch ihr Engagement für Kultur, Sport sowie Soziales. Hierfür danke seitens Rhyboot!»



**Carlos Martinez, Geschäftsführer Carlos Martinez Architekten:** «Kompetent, sympathisch, kundennah und unkompliziert. Eine lange, freundschaftliche Beziehung.»



**Petra Spirig, langjährige Mitarbeiterin der ARB:** «Mit der Alpha RHEINTAL Bank habe ich im letzten Vierteljahrhundert reiche Erfahrungen gemacht, viel geschaffen und erlebt. Erinnerungen, die für immer bleiben.»



**Peter Bürki, Anwalt und ehemaliger VR der ARB:** «Vor 25 Jahren übernahmen grosse Banken viele kleine. Die Sparkassa Berneck und die Spar- und Leihkasse Balgach bewahrten mit Weitblick ihre Selbständigkeit.»

CEO  
Reto Monsch

# «DIGITALISIERUNG UND KI ERSETZEN DIE PERSÖNLICHE BERATUNG NICHT!»

Reto Monsch, CEO, Michael Schöbi, designerter VR-Präsident, und Tristan

Horx, Zukunftsforscher, diskutieren über unser Geld, KI und die Bank

## der Zukunft.

Wenn wir in dieser Runde über das Banking in fünf Jahren reden, müssen wir über das Bargeld reden. Wird es das dann noch geben?

Tristan Horx: Geht es nach der jungen Generation, ist Bargeld bald kein Thema mehr.

kommt historisch vom Weimarer Trauma aus den Zeiten der grossen Inflation. Ganz ist das Bargeld also nicht totzukriegen.

Reto Monsch: In unserer Bank spielt Bargeld noch eine Rolle. Aber abnehmend. Das hat auch mit den Regulierungen zu tun, die immer dichter werden. Sobald

zurück, das ist klar. Aber es gibt immer auch den Trend zum Gegenteil. Ich glaube deshalb nicht, dass das Bargeld gänzlich verschwinden wird. Dazu ist der emotionale Bezug der Menschen zu gross. Denken Sie nur an das Trinkgeld im Restaurant: Es ist ein Unterschied, ob dieses in Münzen oder digital gegeben wird.

«Ich glaube nicht, dass das Bargeld gänzlich verschwinden wird. Dazu ist der emotionale Bezug der Menschen einfach zu gross.» Michael Schöbi

Aber es gibt auch andere Phänomene: In London, einer Stadt mit hoher Kartenzahldichte, gibt es wieder Läden, die nur Bargeld annehmen. In Deutschland ist der Bezug zum Bargeld noch sehr stark. Das

wir grössere Bargeldbeträge verschieben, müssen wir immer mehr Fragen des Gesetzgebers beantworten.

Michael Schöbi: Die Bedeutung geht

Ein grosses Thema bei der Digitalisierung ist die künstliche Intelligenz und deren Auswirkungen auf Jobs und Arbeitsplätze. Werden Bankchefs, wie hier einer am Tisch sitzt, in Zukunft durch KI ersetzt?

Horx: Die Frage ist: Wo ist der Berührungspunkt zwischen Humankapital in Unternehmen und KI bei den Banken. Dieser ist im Backend, wo grosse Datenmengen zu verarbeiten sind, am grössten.

«Im Backend, wo grosse Datenmengen zu verarbeiten sind, stehen grosse Veränderungen an. Unsere Studien zeigen, dass dort bis 2035 ein Fünftel der im Gesamtsystem der Bank erbrachten Leistungen durch KI ersetzt werden kann.» Tristan Horx

Unsere Studien zeigen, dass dort bis ins Jahr 2035 ein Fünftel der im Gesamtsystem einer Bank erbrachten Leistungen durch KI ersetzt werden kann.

Schöbi: Zu diesem Bild gehört freilich auch, dass wir für viele Tätigkeiten gar keine Leute mehr finden. Wenn KI da einiges übernehmen kann, ist das ja positiv. Und auf der anderen Seite ist ebenso klar, dass KI keine

Bankberatung übernehmen kann, die eben auf dem persönlichen Gespräch mit den Kunden und auf Vertrauen basiert. Insofern wird es eine sinnvolle Arbeitsteilung geben.

Wie verändern sich dabei die Arbeitsplätze?

Monsch: Das diskutieren wir gerade sehr intensiv anlässlich unseres Neubauprojekts in Berneck. Ich gehe davon aus, dass



Helmut Schuster, Solingen:

«Als Kunde, Anleger und Aktionär der Alpha RHEINTAL Bank schätze ich die kompetente, unabhängige Beratung – stets vertrauensvoll und im Einklang mit meinem Codex.»



Dominik Steiger, Präsident Ringerclub

Oberriet-Grabs: «Die Alpha RHEINTAL Bank steht seit Jahren an der Seite der Vereine im Rheintal – partnerschaftlich, engagiert und verlässlich. Danke für eure Unterstützung!»



Nadja Varella, Widnau:

«Für mich ist die Alpha RHEINTAL Bank meine Vertrauensbank, weil ich viele Mitarbeitende kenne und selbst lange Zeit in dieser Bank gearbeitet habe.»



Christian Fiechter, Heerbrugg:

«Die Alpha RHEINTAL Bank begleitet Familien über Generationen und übernimmt Verantwortung im Rheintal durch Engagement in Gesellschaft, Sport und Kultur.»



Urs Lüchinger, Gemeindepräsident Balgach:

«Die Alpha RHEINTAL Bank – eine Bank von Rheintalern für Rheintaler. Sie fördert die Region ideell und finanziell in Kultur, Wirtschaft und Vereinen.»





Designer VR-Präsident  
Michael Schöbi

Zukunftsforscher  
Tristan Horx

diese hybrid sein werden. Arbeiten von zuhause oder von verschiedenen Orten aus wird zunehmen.

#### Ist das alles?

**Monsch:** Hinzu kommt: Wegen des Bankgeheimnisses, wegen der Privatsphäre des Kunden, die es zu wahren gilt, und auch aus dem Aspekt der Sicherheit heraus können wir nicht Dutzende von Beratern in ein Grossraumbüro pferchen.

Wir sind eine Beraterbank, und unsere Beratung ist individuell und vertraulich.

Das bedeutet: Wir werden vielleicht einmal weniger Geschäftsstellen haben. Aber wir benötigen Räume, in denen wir uns diskret mit unserer Kundschaft unterhalten können. Auch die digitalen Jüngeren wollen nämlich spätestens dann einem Berater gegenüber sitzen, wenn sie eine Hypothek abschliessen.

**Gibt es da nicht einen gewissen Widerspruch? Durch die Digitalisierung beschleunigen sich alle Prozesse, und eine jüngere Generation geht da willig mit. Wenn es aber um die Lebensentscheidung einer Hypothek geht, suchen sie doch die entschleunigte Form des vertraulichen Gesprächs mit dem Bankberater.**

**Horx:** In der Generationenforschung ist das deutlich sichtbar: Einerseits setzen sich Jüngere widerspruchslos dem Suchtpotenzial der sozialen Medien aus, andererseits hegen sie den Wunsch nach Entschleunigung.

Und gerade in krisenhaften Zeiten wie heute werden Status und Besitz, Bedachtsamkeit und Sicherheit für das Individuum wieder bedeutsam. Das sind eigentlich

gute Zeiten für Banken, weil dies das in der Finanzkrise getrübt Vertrauen in die Branche wieder stärkt.

**Bedeutet das, dass sich die Interaktion zwischen Kunde und Berater wieder dort einpendelt, wo sie bereits einmal gewesen ist?**

**Schöbi:** Als Anwalt bin ich ja auch Berater. Und ich stelle fest, auch bei uns geht alles schneller. Die Klienten sind besser informiert. Wissen ist heute ja durch das Internet auch überall verfügbar. Aber alles Wissen bringt nichts und nützt auch nichts, wenn die soziale Ebene dahinter nicht funktioniert und der Berater nicht die Empathie aufbringt, das Problem des Gegenübers zu erkennen und für dieses eine sinnvolle Lösung zu finden. Insofern

lässt sich sagen: Ja, der Beratungsprozess und auch die Kundschaft haben sich gewandelt, aber die fundamentalen Eigenschaften, die einen erfolgreichen Berater ausmachen, haben sich nicht wirklich verändert.

**Monsch:** Ich sehe das ähnlich. Jeder googelt und kann sich Hypothekensätze und Laufzeiten im Internet zusammensuchen. Wenn aber das Vertrauensverhältnis mit dem Kundenberater stimmt, gelten dessen Wort und Meinung schon noch sehr viel. Hinzu kommt: Unsere Kunden befinden sich mehrheitlich in der Ostschweiz, sind also in nützlicher Distanz für ein persönliches Gespräch, das durch kein digitales Meeting via Videokonferenz ersetzt werden kann.

«Jeder kann Hypothekensätze im Internet zusammensuchen. Wenn aber das Vertrauensverhältnis mit dem Kundenberater stimmt, gilt dessen Meinung noch sehr viel.» Reto Monsch



**Marc Schwarber, Präsident HC Rheintal:** «Die Alpha RHEINTAL Bank sichert 120 Arbeitsplätze und wächst stetig – auch durch Übernahmen. Sie bleibt zukunftsorientiert und stets einen Schritt voraus.»



**Alexander Frei aka Crimer, Musiker:** «Die Alpha RHEINTAL Bank stärkt die Region, fördert Unternehmen und engagiert sich sozial und kulturell. Für mich besonders, da mein Vater Teil davon war.»



**Thomas Litscher, Profi-Radrennfahrer aus Thal:** «Als Mountainbiker bin ich oft international unterwegs. Umso mehr schätze ich die Alpha RHEINTAL Bank – sie steht für Regionalität, Heimat und Stabilität!»



**Matthias Hutter, CEO Sonnenbau AG:** «25 Jahre Alpha RHEINTAL Bank – geprägt von Partnerschaft, Erlebnissen und Erinnerungen. Danke für die starke Verbundenheit und das Engagement fürs Rheintal.»



**Simone Mächler-Fehr, Unternehmerin:** «Die Alpha RHEINTAL Bank stärkt Rheintaler Unternehmerinnen. Wir haben noch viel vor – auch bei «Frauen in Räte» – und schätzen sie als Partnerin an unserer Seite.»



Hauptsponsoring  
Unihockey Gators

Unterstützung Neubau Rhyboot-  
Wohnheim Wyden Balgach



## ENGAGEMENT

# WAS TUT DIE ALPHA RHEINTAL BANK IM RHEINTAL

Hauptsponsoring Junioren  
Fussballcamp FC Au-Berneck



## Das Engagement der Alpha RHEINTAL Bank im Rheintal

Als verlässlicher Partner unterstützt die Alpha RHEINTAL Bank zahlreiche lokale Projekte, Vereine und Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsleben im Rheintal zu fördern und zur regionalen, positiven Entwicklung beizutragen.

Ein zentrales Element des Engagements der Alpha RHEINTAL Bank ist das Sponsoring. Dieses versteht sie als partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht. «Die Bank legt Wert darauf, einen wesentlichen Beitrag zur Vielfalt im Rheintal zu leisten, und konzentriert sich dabei auf gemeinnützige

Organisationen oder Vereine aus der Region, die sich kulturell, gesellschaftlich, sportlich oder für Kinder und Jugendliche engagieren», so Toni Loher, Leiter Marketing und Kommunikation.

### Vielseitiges Sport- und Kultur-Sponsoring

Ein aktuelles Beispiel für das sportliche Engagement der Bank ist die Hauptsponsorship des Ringerclubs Oberriet-Grabs und des Unihockeyclubs Rheintal Gators. Seit kurzem ist die Alpha RHEINTAL Bank auf allen Trikots der Aktivteams vertreten. Viele weitere Rheintaler Sportvereine

werden mittels anderer Massnahmen wie Bandenwerbung, Festführer-Inserten, Gaben etc. unterstützt.

Im musikalischen und kulturellen Bereich sind gute Beispiele das Festival «Rock am Fels» und die Freilichtbühne Rüthi, bei denen die Bank als Hauptsponsor auftritt.

Dies sind nur einige Beispiele von Engagements – aber sie unterstreichen die

Verbundenheit der Bank mit den lokalen Sportvereinen und der Kultur- und Musikszene im Rheintal.

### Soziales Engagement

Neben Kultur und Sport unterstützt die Alpha RHEINTAL Bank auch soziale Institutionen massgeblich: Mit einer grosszügigen Spende an den Neubau Wyden des Vereins Rhyboot unterstützte sie kürzlich eine wertvolle soziale Infrastruktur, die

Menschen mit Beeinträchtigungen moderne und bedarfsgerechte Arbeits- und Wohnplätze ermöglicht. Ein vorbildlicher Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und zum gemeinschaftlichen Zusammenhalt.

**Ankerpartner bei Wifo und rheintal.com**  
Neben dem Sponsoring organisiert die Alpha RHEINTAL Bank auch eigene Veranstaltungen, um den Austausch mit



**Reto Friedauer, Gemeindepäsident St. Margrethen:** «Meine erste Erfahrung mit der Alpha RHEINTAL Bank geht zurück in die 70er – mit meinem Jugendsparheft. Heute vertraue ich auf sie in Finanzfragen.»



**Milenko Vuković, Geschäftsführer Vukovic Motorsport:** «Die Alpha RHEINTAL Bank ist so wichtig wie der Rhein fürs Tal – verbindend, beständig, verlässlich. Sie sichert ab und stärkt die regionale Wirtschaft.»



**Kimberly Kunz, Widnau:** «Eine Bank, die mich schon mein Leben lang begleitet – vom Münzensammeln als Kind bis zu spannenden Events im U30-Club.»



**Julie Leuenberger, Junioren-Weltmeisterin im Bobfahren:** «Ich bin 18. Die Alpha RHEINTAL Bank begleitet mich schon mein ganzes Leben und unterstützt mich jetzt in meinem Sport.»



**Hanspeter Zäch, Oberriet:** «Ich schätze die Alpha RHEINTAL Bank, bei der ich in der heutigen Zeit am Schalter Bargeld beziehen kann und jederzeit freundlich und persönlich bedient werde.»



Patronat der  
Freilichtbühne Rütli



Initiantin und Hauptpartnerin  
des Industriewegs Rheintal

**Industrieweg  
Rheintal**  
Alpha RHEINTAL Bank



**Industrieweg Rheintal – Initiantin und  
Hauptsponsor**

Am 10. Mai wird der Industrieweg Rheintal eröffnet. Dieser schweizweit einzigartige Themenweg wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Alpha RHEINTAL Bank, die Initiantin und Hauptsponsorin ist. Auf 23 Thementafeln von Rheineck bis Rütli zeigt der Weg, wie sich das Tal aus der Armut befreite und dank Schaffenskraft und Innovation zu Wohlstand gelangte. Über 80 Firmen werden vorgestellt und über 60 Unternehmerpersönlichkeiten portraitiert. Ein würdiges Jubiläumsgeschenk der Alpha RHEINTAL Bank für das ganze Rheintal und weit darüber hinaus.

Kunden und der Bevölkerung zu fördern. Dazu zählen unterhaltsame und informative Events wie «Unternehmerzorg», Firmen-Besichtigungen, Referentenvorträge und die Generalversammlung für Aktionärinnen und Aktionäre. Diese Anlässe bieten Gelegenheit, die Bank in all ihren Facetten kennenzulernen und den persönlichen Kontakt zu pflegen.

Die Alpha RHEINTAL Bank engagiert sich zudem als Hauptsponsor und Ankerpartner beim Rheintaler Wirtschaftsforum, Wifo, und von rheintal.com und unterstützt damit die regionale Vernetzung

und Information. Diese Engagements tragen wesentlich dazu bei, den Wirtschafts- und Lebensstandort Rheintal zu stärken.

Insgesamt zeigt die Alpha RHEINTAL Bank durch ihr vielfältiges Engagement und Sponsoring, dass sie nicht nur eine Bank, sondern auch ein aktiver Teil der Gemeinschaft im St. Galler Rheintal ist.

Durch die Unterstützung von Kultur, Sport und Gesellschaft leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

**Interview mit Toni Loher, Leiter**

**Marketing und Kommunikation:**

**1. In welchen Bereichen engagiert sich die Alpha RHEINTAL Bank?**

Unsere Bank ist im Rheintal bekannt durch ihr vielseitiges Engagement, und wir sind bemüht, möglichst viele Interessen zu berücksichtigen. Wir unterstützen Vereine, Institutionen und Anlässe aus den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Heimat und Soziales

**2. Welche Kriterien sind für die Alpha RHEINTAL Bank entscheidend, wenn es darum geht, ein Sponsoring-Projekt oder einen Verein zu unterstützen?**

Wenn die Sponsoring-Partner Kriterien erfüllen wie Relevanz für die Allgemeinheit, Breitenwirkung, Image, Leidenschaft und Freude und auch Beziehung zur Bank, sind wir gerne bereit, uns zu engagieren.

**3. Gab es in der Vergangenheit ein besonders herausforderndes oder inspirierendes Sponsoring-Projekt, das Ihnen in Erinnerung geblieben ist?**

Ja, dazu gehört ganz sicher unser grosses Engagement beim Industrieweg Rheintal, der am 10. Mai eröffnet wird.

Wir sind da Mitinitiantin, arbeiten tatkräftig im Projekt mit und unterstützen das für das Rheintal und deren Industriegeschichte wichtige Projekt auch finanziell in hohem Masse (siehe Kasten links). Infos darüber findet man auch auf [www.industrieweg-rheintal.ch](http://www.industrieweg-rheintal.ch).

Was mir im Weiteren auch sehr präsent in Erinnerung geblieben ist: Unser Projekt-Wettbewerb «20 Jahre – 20 Projekte», bei dem junge Talente zwischen 10 und 25 Jahren Ideen einreichen konnten und über 100'000 Franken in aussergewöhnliche, sinnvolle und bis heute erfolgreich umgesetzte Ideen eingeflossen sind.

So zum Beispiel in den Bewegungsraum im Schulhaus Schachen in Rebstein, ins Kleinfussballfeld beim FC Widnau oder in den Anbau von Safran im Rheintal durch den jungen Safran-Anbauer Sean Schmid. [www.rheintalersafran.ch](http://www.rheintalersafran.ch)



**Jesco Hutter, Baumschlagler Hutter Partners:** «Der Name ist Programm: Das RHEINTAL wird grossgeschrieben – ebenso die Werte der Bank. Sie überzeugt mit Top-Service und starkem regionalem Engagement.»



**Aline Zäch, Auszubildende ARB:** «Als Lernende bei der Alpha RHEINTAL Bank entdecke ich alle Bankbereiche und lerne ständig dazu. Am meisten schätze ich den Kundenkontakt und das familiäre Klima.»



**Helmut Binder, Rebstein:** «Die Alpha RHEINTAL Bank ist eine serviceorientierte Kleinbank, regional verankert und stets schnell sowie unkompliziert auf die Bedürfnisse ihrer Kunden ausgerichtet.»



**Peter Mattle, CEO Pemat AG in Oberriet:** «Mein erster Kontakt mit der Alpha RHEINTAL Bank begeisterte mich durch Empathie, Fachwissen und schnelle Entscheidungen. Diese Begeisterung hält bis heute an.»



**Christina und Ralph Brühwiler, Elektro Brühwiler AG in St. Margrethen:** «Nach all den geschäftlichen Jahren mit der Alpha RHEINTAL Bank sehen wir die zuständigen Mitarbeiter als Freunde.»

# Jubiläumskalender

**Jubiläumskalender: monatliche Gewinnchancen für alle**



Zum Auftakt des Jubiläumsjahres präsentiert die Alpha RHEINTAL Bank einen exklusiven **Jubiläumskalender**. Von Januar bis Dezember wartet jeden Monat ein neuer Gewinn auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ob attraktive Preise, regionale Erlebnisse oder luxuriöse Überraschungen – die Gewinne sind vielseitig und spannend. Im Januar gab es Karten für die Skiregion Davos-Klosters, im Februar Eintritte in die Tamina-Therme, und im März gibt es Tickets für den Circus Knie zu gewinnen.

mit etwas Glück als Gewinnerin oder Gewinner hervorgehen.

Nach jedem Monat werden die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner kontaktiert. Mit dieser Aktion bedankt sich die Bank bei ihren treuen Kundinnen und Kunden und sorgt für ein Jahr voller Überraschungen.



QR-Code scannen und mitmachen.

Die Teilnahme ist denkbar einfach: Wer regelmässig die Website der Alpha RHEINTAL Bank besucht, kann das entsprechende Türchen auf dem Jubiläumskalender öffnen, sich für den jeweiligen Preis registrieren und

## Aktionärsvorteile

**Jetzt noch attraktiver – Aktionärskonto ohne Kontoführungsgebühren!**

Die Aktionärinnen und Aktionäre profitierten die letzten 25 Jahre von einem stetigen Anstieg des Aktienkurses und jährlichen Dividendenausschüttungen.

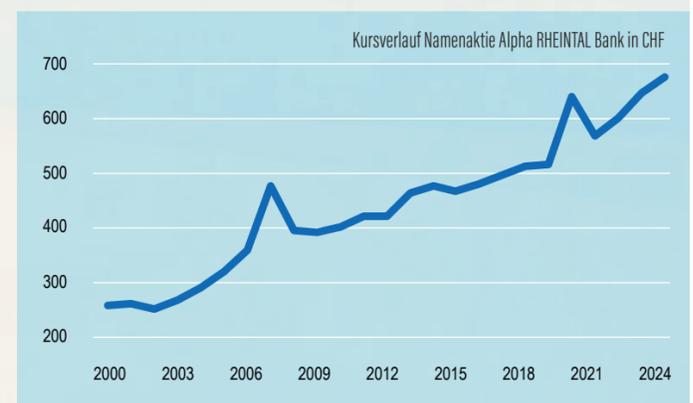
Zum Jubiläum macht die Alpha RHEINTAL Bank ihren Aktionärinnen und Aktionären ein besonderes Geschenk: Ab dem 1. Januar 2025 entfallen die

monatlichen Kontoführungsgebühren für das Alpha Aktionärskonto. Dieses exklusive Konto bietet zahlreiche Vorteile:

- Kostenlose Kontoführung ab einem Bestand von mindestens 20 Aktien der Alpha RHEINTAL Bank
- Attraktive Vorzugszinsen für Aktionärinnen und Aktionäre
- Kostenlose Bargeldbezüge an allen Bancomaten in der Schweiz

- Komfortabler Zahlungsverkehr mit Alpha E-Banking und Mobile Banking
- Einfache Anbindung an TWINT für mobiles Bezahlen

Diese Vorteile machen das Alpha Aktionärskonto zur idealen Lösung für Gehalt, Zahlungsverkehr und Wertschriftenabwicklung. Wer noch keine 20 Aktien besitzt, kann die Gelegenheit nutzen, um seinen Bestand aufzustocken und von den attraktiven Konditionen zu profitieren.



## Jubiläums-Generalversammlung

**Offizieller Auftakt der 25-Jahr-Jubiläums-Feierlichkeiten:**

**ein besonderer Anlass am 25. April 2025**

Ein weiteres Highlight des Jubiläumsjahres ist die **Jubiläums-Generalversammlung**, die am Freitag, 25. April 2025, in der Eishalle Aegeten in Widnau stattfinden wird.

Diese Veranstaltung bildet den offiziellen Auftakt der Feierlichkeiten und verspricht besondere Überraschungen. Neben den offiziellen Traktanden dürfen sich die Aktionärinnen und Aktionäre auf ein feierliches Rahmenprogramm freuen. So wird neben einigen anderen Attraktionen ein Jubiläumsfilm präsentiert. Die Einladung mit den detaillierten Informationen wurde Ende März verschickt.

Die Alpha RHEINTAL Bank befindet sich im Besitz von über 5'000 Aktionärinnen und

Aktionären – grösstenteils aus der Region. Diese enge Verbindung zur Bevölkerung ist der Bank besonders wichtig.

Mit dem Kauf von Alpha RHEINTAL Bank Aktien wird man Miteigentümerin oder Miteigentümer einer erfolgreichen Universalbank, die sich seit ihrer Gründung durch nachhaltiges Wachstum, regelmässige Dividendenausschüttungen und eine stabile Kursentwicklung auszeichnet.

Die Generalversammlung ist daher nicht nur ein wichtiger geschäftlicher Termin, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem sich das Rheintal trifft.

